

Protokoll Mitgliederversammlung Berlin Vokal

vom 7. Januar 2020 – 19:00-22:00 Uhr

Anwesende: 21 Chormitglieder und der Chorleiter Sven

Fehlende: Christina, Beatrice, Liam, Nicholas, Thomas S., Thomas K.

1. Begrüßung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung

Der (noch amtierende) Vorstandsvorsitzende George stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß an alle Mitglieder verschickt wurde und damit Beschlussfähigkeit besteht.

3. Entgegennahme des Jahresberichts für 2019 und Entlastung des Vorstands

3.1 Jahres- und Kassenbericht

George stellte im Jahresbericht die chorbezogenen Events dar. Das Jahr 2019 war besonders geprägt durch die Ankündigung von Nane, den Chor zu verlassen, und den darauf folgenden Prozess der Suche nach einer neuen Chorleitung. Insofern kam es auch nur zu zwei Konzerten im vergangenen Jahr.

Elvi stellte die Einnahmen-Ausgaben-Entwicklung dar, wobei insgesamt über das Jahr gesehen ein Minus von 850,40 € zu verzeichnen ist, was sicherlich auch mit der geringen Anzahl an Auftritten (und damit Einnahmen) zu tun hat.

3.2 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet (Abstimmungsleitung: Klaus).

Der Chor – vertreten durch die präsentbeauftragten Sabine und Katja und außerdem durch Andreas – bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern des vergangenen Jahres (George, Daniel, Elvi, Daniela) mit echten und verbalen Blumen.

4. Antrag zur Änderung der Satzung

Daniel hatte folgenden Antrag zur Satzungsänderung eingebracht:

„§ 7 Abs. 2) Der geschäftsführende Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus

- a) dem Vorsitzenden*
- b) dem stellvertretenden Vorsitzenden*
- c) dem Kassenwart*

Das Amt des Schriftführers entfällt.“

Nach Diskussion über das Zustandekommen des Antrags und die Vor- und Nachteile von 3 oder 4 Vorstandsmitgliedern, außerdem nach der Empfehlung von Daniel, den Antrag abzulehnen, erfolgte die Abstimmung:

Der Antrag zur Änderung der Satzung (s. oben) wurde einstimmig abgelehnt.

5. Wahl des Vorstands:

Vorweg erklärte George, dass er für den Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehe und ließ die letzten Jahre und seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender Revue passieren, wodurch sehr deutlich wurde, wie viel Arbeit und Herzblut er in diese verantwortliche Rolle gesteckt und wie vielfältig die Aufgaben waren, die er übernommen hat. Außerdem bedankte er sich mit einem persönlichen Geschenk bei den Vorstandskollegen/innen (Daniel, Elvi, Daniela).

Wahlmodus:

Wahlleiter Klaus erklärte die Regeln der Vorstandswahlen:

- Kandidaten von der Vorschlagsliste / bzw. auch bei der MGV vorzuschlagen
- Jedes Amt einzeln wählen
- Einfache Mehrheit genügt, z.B. 21 gültige Stimmen → 11 Stimmen = Mehrheit
- Enthaltung entspricht einer ungültigen Stimmabgabe
- Sven als Chorleiter ist nicht wahlberechtigt

und die Unterschiede zwischen offener und geheimer Wahl, worüber die Abstimmung erfolgte.

Abstimmung: 19 Stimmen für geheime Wahl, 2 Enthaltungen

5.1 Wahl Vorstandsvorsitzende/r:

Kandidaten: Stephan, Daniel (keine weiteren Vorschläge)

Auszählung: Stephan 11, Daniel 10 Stimmen, keine Enthaltungen

⇒ **Stephan nimmt die Wahl an**

5.2 Wahl der/s stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden:

Kandidaten: Karsten (die weiteren Vorgeschlagenen traten zurück)

Auszählung: Karsten 18 x ja, 2 Enthaltungen, 1 x nein

⇒ **Karsten nimmt die Wahl an**

5.3 Wahl Kassenwart*in:

Kandidaten: Moni, Anika (die weiteren Vorgeschlagenen traten zurück)

Auszählung: Moni 9, Anika 11 Stimmen, eine ungültige Stimme

⇒ **Anika nimmt die Wahl an**

5.4 Wahl Schriftführer*in:

Kandidaten: Daniela (die weiteren Vorgeschlagenen traten zurück)

Auszählung: Daniela 19 x ja, 1 x ungültig, 1 Enthaltung

⇒ **Daniela nimmt die Wahl an**

Ergebnis Vorstandswahlen:	
Vorsitzender:	Stephan
Stellvertr. Vorsitzender:	Karsten
Kassenwartin:	Anika
Schriftführerin:	Daniela

Anmerkungen/Diskussion zu den letzten Wochen/Monaten:

Daniel betonte, er lege Wert darauf, dass die letzten Ereignisse und die Vorbereitung der Wahl und in keinsten Weise die Vorstandstätigkeit von George und Elvi in den letzten 10 Jahren in Missgunst bringen sollte und das auch nicht getan habe. Seiner Meinung nach sei die Leistung der beiden sehr wertvoll (gewesen) und dementsprechend gewürdigt worden. Sein Rücktritt aus dem Vorstand solle darauf keinen Schatten werfen. Er wisse persönlich noch nicht, wie es für ihn im Chor weitergehe und es hänge maßgeblich von den Personen ab, die es betreue.

Im Zusammenhang *Wohlfühlen und Stimmungen im Chor* erzählte Franzi, dass sie sich von einzelnen im Vorstand sehr schlecht aufgenommen fühlte. Dies und die Zerwürfnisse der letzten Wochen innerhalb und außerhalb des Vorstandes führten dazu, dass sie sich nicht für ein Amt im Vorstand zur Verfügung gestellt habe. Sie plädierte dafür, Konflikte zu benennen.

Es entspann sich eine Diskussion mit folgenden Aspekten:

- Die Mehrheit wünscht sich einen offenen transparenten Umgang miteinander, und mehr miteinander zu reden;
- Der neue Vorstand möchte dazu beitragen und alle dazu auffordern, sich mit verantwortlich zu fühlen, sich einzubringen und sieht sich dabei in einer moderierenden Rolle,
- Es wurden neben persönlichen Konflikten auch Konflikte (Gräben) erkannt zwischen den verschiedenen Ansprüchen der Chormitglieder (sozial vs. professioneller Schwerpunkt), wie es beim Chor-Wochenende zum Tragen kam, aber auch durch den Chorleiterwechsel, mit dem die Mitglieder unterschiedlich umgehen (können). Auch in letzterem Punkt hofft der Vorstand, zu einem besseren Miteinander beizutragen.
- Es wurde deutlich, dass diese gruppendynamischen Prozesse einer Planung und Struktur bedürfen, in die alle einbezogen werden und die moderiert werden sollten;
- Bettina bot an, ihre professionellen Kenntnisse hinsichtlich Moderation (bzw. ihre Kontakte) zur Verfügung zu stellen und dem Vorstand beratend zur Seite zu stehen.
(Schriftführerin entschuldigt sich für fehlerhafte Deutungen und vergessene/ ausgelassene Meinungen)

6. Umgang mit Mitsingfragen

Versuch, die Diskussion hinsichtlich des Umgangs mit Mitsingfragen (im Rahmen der größeren Diskussion: wohin will der Chor, wie wollen wir uns darstellen/ aufstellen, wie professionell wollen wir sein?) zusammenzufassen:

- Sven erklärte, ihm ist die Meinung des Chores, wo es hingehen soll (Schwerpunkt soziales Miteinander vs. Schwerpunkt professioneller Anspruch) sehr sehr wichtig. Diese Klärung spiegele sich dann auch im Umgang mit Neuaufnahmen. Wollen wir an best. maximalen Mitgliederzahlen festhalten oder sind wir offen für Neue und Neues? Sind Neuaufnahmen eine Frage der numerischen Ausgeglichenheit in den Stimmgruppen oder eher des Bedarfs aus musikalischer Sicht? Er sieht den Chor als rhythmischen Chor mit einer größeren Freiheit (als klassische Chöre) hinsichtlich musikalischer Arbeit, aber auch im Umgang miteinander (geringere Hierarchie) und der größeren Verantwortung aller. Trotzdem ist ihm hier wichtig, hins. Neuaufnahmen seine Haltung klar zu machen: er wünscht sich eine Offenheit für Neue, keine Ablehnung aufgrund von Festhalten an Mitgliederzahlen. Gleichzeitig möchte er gerne, um einem gewissen musikalischen Anspruch gerecht zu werden, vor der Einladung von Interessent*innen eine kleine

„Hürde“ einbauen im Sinne einer einfachen Gesangsaufnahme (z.B. aufs Handy), um nicht alleine von der Selbsteinschätzung abhängig zu sein und nicht zu viel Probenzeit für Besucher*innen/Vorsingen zu verlieren. Außerdem wünscht er sich eine offene wertschätzende Kommunikation darüber, wenn jemand sich unwohl/überfordert/unterfordert fühlt.

- Es entspann sich eine Diskussion/Infoaustausch innerhalb des Chores, wo folgende Stichpunkte fielen:
 - 2019 gab es insges. 12 Mitsingfragen, die meisten davon wurden aufgrund des Chorleiterwechsels auf „die Warteliste“ geschoben;
 - Vorschlag: Einladung aller Interessierten zum Kennenlernen, um dann vor Ort direkt zu erkennen, wer passt und wer nicht? Dadurch Vermeidung zu vieler Vorsingtermine?
 - Numerische Zahl (5/6 Sänger*innen/Stimmgruppe) wurde ursprünglich von der Chorleitung festgelegt;
 - Eigene Gesangsaufnahme vorweg könnte abschreckend wirken?
 - Zuletzt haben Stimmgruppen selbst entschieden, ob jemand aufgenommen werden soll oder nicht.

Fazit: Es wurde keine verbindliche Neuregelung getroffen und auch noch keine klare Tendenz der Chormitglieder sichtbar, dieses Thema muss weiter besprochen und geklärt werden.

7. Verteilung vakanter Aufgaben und Zuständigkeiten

Es wurden einzelne Zuständigkeiten neu verteilt, s. neue Ämterliste im Anhang. Die neuen Zuständigkeiten sind **fett** gedruckt.

8. Terminplanung 2020/2021

Dieser Punkt wurde aus Zeitgründen vertagt und soll in den Proben besprochen werden.

Die bereits feststehenden Termine sind:

- **Chorwochenende** **20. – 22. März 2020**
- **Chorfest Leipzig** **30.04. – 03.05.2020**
- **Sing Berlin!** **24. – 28. Juni 2020**

Perspektivische Planung 2021 (noch nicht besprochen):

- Sonntagskonzertreihe Kammermusiksaal
- Total Choral

9. Musikalischer Ausblick der Chorleitung

(s. unter 6.)

10. Verschiedenes

Bettina hat einige Zimmer für Leipzig geblockt. Bitte dringend an Bettina wenden, wenn noch Bedarf besteht!!

Protokoll: Daniela Ulsamer